

Bündnis G9 jetzt!
Corinna Fellner und
Anja Plesch-Krubner

mailto: Kontakt@G9-jetzt-bw.de



Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-
Württemberg
Frau Schopper

Per mail

Aktuell nötiger denn je!

G9 SOFORT!

Amtzell, Heidelberg, 11.06.2021

Betreff: Offener Brief – Was unsere Schülerinnen und Schüler jetzt benötigen!

Sehr geehrte Frau Schopper,

mit großem Interesse lasen wir Ihre Stellungnahmen zum Amtsantritt als Kultusministerin. Uns gefiel Ihre verständnisvolle Haltung den Kindern und Jugendlichen gegenüber, litten diese doch besonders unter den Einschränkungen der Pandemie, die einen deutlich größeren und bedeutenderen Abschnitt ihres Lebens einnimmt als bei uns Erwachsenen. Und die natürlich zu ganz unterschiedlich großen, zum Teil aber immensen Lernlücken bei den Schülern führte.

Selbstverständlich muss die Politik hier tätig werden und für die Schüler aller Schularten kreative, kluge Konzepte zur Aufarbeitung der Lerndefizite bereitstellen.

Gerade die aktuelle Pandemie zeigt, wie abhängig ein Land ist von seinen Forschern und Wissenschaftlern, von findigen kreativen Köpfen. Einen Impfstoff oder ein Medikament gegen Covid-19 entwickelt zu haben oder eben nicht, entscheidet darüber, ob man global aktiver Mitentscheider oder lediglich passiver Bittsteller in der Warteschlange ist.

Aus einem zentralen Grund wäre es nur fair, die Schüler nicht zu übergehen: Unsere Kinder üben momentan einen Verzicht und beweisen dabei eine Disziplin – hauptsächlich zum Schutz der älteren Generation – die nicht genug gelobt werden können.

Und dies zusätzlich als Gruppe in der Bevölkerung, die beim Impfen und den daraus resultierenden Freiheiten ganz hinten anstehen muss.

Seit Monaten lernen sie isoliert zu Hause, lassen sich für Leistungsabfragen in die Schulen zitieren, tragen klaglos stundenlang Masken und saßen im November oft schlotternd in unmenschlich kalten, durchlüfteten Klassenzimmern, schränken massiv ihre Sozialkontakte ein, um ihre umgeimpften Eltern zu schützen und kämpfen dennoch vor dem Einschlafen mit der bangen Sorgen, sich trotz aller Vorsicht irgendwo infiziert zu haben.

Neben all den staatlichen Investitionen zur Rettung der Lufthansa oder zum Erhalt unmoralisch hoher Daimler- Dividenden verzichtete man leider darauf, die Klassenzimmer durch Raumlufffilter coronasicher zu machen.

So viel scheint den Verantwortlichen also die Bildung der nachfolgenden Generation wert zu sein. Das ist sehr traurig!

Wir befürworten es ausdrücklich, dass es Ihnen und Ihrer Partei ein wichtiges Ziel zu sein scheint, sich um das Kompensieren dieser Lerndefizite und das Wohlergehen der Schüler zu kümmern.

Dabei respektieren Sie zu unserer großen Erleichterung, dass die schwierigen Bedingungen unsere Schüler und ihre Familien sehr belastet haben und lehnen aus diesem Grunde eine Verkürzung der Ferien oder Samstagsunterricht ab.

Auch hörten wir mit großer Hoffnung von Ihrem Bestreben, den Eltern und Schülern gegenüber ein offenes Ohr zu haben sowie den Kindern und Jugendlichen eine Lobby sein zu wollen.

Daher möchten wir Ihnen – stellvertretend für weit mehr als 60 000 Menschen aus BaWü und fast 90% der gymnasialen Eltern https://www.rnz.de/politik/suedwest_artikel,-acht-oder-neun-jahre-eltern-wollen-ein-gymnasial-jahr-mehr-arid,627304.html – unsere Forderungen aus zwei Petitionen ans Herz legen <https://www.openpetition.de/petition/online/g9-jetzt-baden-wuerttemberg>

Dabei trägt die aktuelle Petition “Corona-Aufholjahr” [openpetition.de/aufholjahr](https://www.openpetition.de/aufholjahr) der Tatsache Rechnung, dass es an den allgemeinbildenden Gymnasien NICHT möglich sein wird, den Schülern zusätzliche Förder- oder Nachhilfestunden zu ihrem G8-Stundenplan mit bis zu 36 Schulstunden pro Woche anzubieten bzw. abzuverlangen. Diese Wochenstundenzahlen belasteten die jungen Menschen bereits zu Regelschulzeiten vor Corona über Gebühr und beeinträchtigten außerschulisches Engagement und eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung auf besorgniserregende Weise.

Den Schülern, deren psychisches Befinden aktuell keiner richtig einschätzen kann – und wir müssen als Folge der Krise leider mit einer deutlichen Zahl von Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen rechnen – die Stundenpläne noch weiter aufzufüllen, wäre eine Maßnahme, die die verständlichen Bedürfnisse der Schüler nach Sozialkontakten, Sport, Musik, Raum und Freiheit auf nahezu herzlose Art übergehen würde.

Andererseits kann eine “Verschlankung” oder “Entrümpelung” der ohnehin schon gekürzten G8-Bildungspläne auch keine Lösung sein.

Die Forderungen der Petitionen sind nicht das Ergebnis elterlichen Wunschdenkens oder Phantastereien ohne Bezug zur gymnasialen Alltagspraxis - wir sind mit vielen am Schulleben Beteiligten seit Jahren in einem konstruktiven Austausch u.a. auch mit dem Philologenverband, dessen Mitglieder die Maßnahmen als gymnasiale Lehrkräfte letztendlich umsetzen müssten.

Um mit der Diskussion nicht wieder ganz von vorne anzufangen, bitten wir Sie, uns nicht die altbekannte Standardantwort aus dem Textbaukasten zu schicken.

So sind die Verbesserungsmöglichkeiten des G8 mittlerweile erfolglos ausgeschöpft, es kommt sehr wohl auf das zusätzliche Jahr an, der Unterricht in Stunde 8 bis 10 kann auch bei hohem pädagogischen Niveau nicht mehr vom kindlichen oder pubertierenden Gehirn effektiv aufgenommen und verarbeitet werden und die anderen 9-jährigen Bildungswege zum Abitur – die übrigens niemals G9 genannt werden sollten – stellen für die Mehrzahl der Eltern KEINE akzeptable und qualitativ vergleichbare Alternative dar. Die Abstimmung mit den Füßen läuft ja weiterhin Richtung Gymnasium, wie die diesjährigen Übergangszahlen –trotz Corona– wieder unter Beweis gestellt haben.

Eine Parallelführung einerseits des G9-Gymnasiums für alle mit zusätzlichen G8-Schnellläuferzügen für die Schüler, die es leisten können und möchten, ist deshalb das Gebot der Stunde.

In den ersten drei Jahren basierend auf den vorliegenden Bildungsplänen der G9-Modellschulen zum Aufholen der Corona-Lücken – diese könnten ab September 2021 in Klasse 5-10 eingesetzt werden – danach mit neuen, zeitgemäß reformierten G9-Bildungsplänen.

Baden-Württembergs Schatz der Zukunft sind gut gebildete, junge Menschen. ALLE Kinder sollten gemäß ihren Fähigkeiten optimal gefördert werden – unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. Eine Studie aus Mannheim macht übriges deutlich, dass die Einführung des G8 es den Kindern aus sozial weniger privilegierten Familien zusätzlich erschwert, den gymnasialen Bildungsweg erfolgreich zu absolvieren, da hier die fachliche und finanzielle Unterstützung fehlt. <https://www.zew.de/presse/pressearchiv/hoehere-learnintensitaet-verringert-chancengerechtigkeit>

Nicht die soziale Herkunft der Kinder, sondern allein ihre Leistung und Motivation sollten über die Schulwahl entscheiden. Den am Gymnasium Interessierten unter ihnen sollte weiter eine breite, qualitativ hochwertige und zeitgemäße Bildung am öffentlichen Gymnasium ermöglicht werden, wie es im Baden-Württembergischen Schulgesetz in §8 festgelegt ist: *Das Gymnasium vermittelt Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt.* Leider wird dieser gesetzliche Anspruch angesichts von Studienabbruchquoten von über 30% im Bachelorstudium der Natur- und Ingenieurwissenschaften längst nicht mehr eingelöst.

Eine ideologisch begründete, nicht nachvollziehbare Angst vor angeblichen "Bildungseliten" könnte sich, ebenso wie das nur noch mittelmäßige Abschneiden unserer Kinder im nationalen Vergleich, langfristig zu einem großen Standortnachteil für die Position Baden-Württembergs im internationalen Wettbewerb entwickeln.

Natürlich benötigen auch alle Schüler ALLER anderen Schularten – und sogar die Kindergartenkinder – ein tragfähiges Konzept für ein Mehr an Lernzeit.

Wir würden uns sehr freuen, uns diesbezüglich mit Ihnen austauschen zu dürfen. Wir erlauben uns, die Korrespondenz an unsere interessierten Unterzeichner und die Presse weiterzugeben.

Es grüßen Sie herzlich

Anja Plesch-Krubner und Corinna Fellner für
Bündnis G9-jetzt!